

Chronik des Radfahrervereins an das Gemeindegarchiv übergeben

Die mit viel Engagement zusammengestellte Vereinschronik zeichnet eine wechselvolle Geschichte nach. Höhen und Tiefen, die manchmal auch von äußeren Umständen geprägt waren, spiegeln eine 95-jährige Vereinsgeschichte wider.

Am 18. Juni 1922 wurde in Hard der Radfahrerverein „Falke“ gegründet. Gendarmerie-Inspektor Michael Wohlfahrtstätter wurde zum ersten Vereinsobmann gewählt. Der Vereinsvorstand ging mit großer Begeisterung ans Werk und organisierte innerhalb von zwei Monaten ein erstes Radrennen, ein Hindernisrennen von Lauterach nach Hard und eine Langsamwettfahrt in der damaligen Judengasse (heute Marktstraße). Der erste Preis beim Hindernisrennen waren 7,5 kg Fett im Wert von 127.500 Kronen.

Vor kurzem wurde eine Vereinschronik fertiggestellt und an das Gemeindegarchiv übergeben. In 27 Ordnern und zwei Fotoordnern ist das Vereinsgeschehen vom Gründungsjahr bis zum Jahr 2014 erfasst. Aus den zahlreichen Unterlagen ist die wechselvolle Vereinsgeschichte mit vielen Höhen und Tiefen ersichtlich. Erstellt wurde sie von den beiden langjährigen Ehrenmitgliedern Armin Uecker und Helmut Kuster.

Wertvolle Unterlagen

Die Initiative dazu begann bereits bei der 60-Jahr-Feier des Vereins, als der damalige Vereinsobmann Anton Fürst seinen Stellvertreter Armin Uecker bat, einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen zu halten. Dazu übergab er ihm zwei Holzkoffer mit Unterlagen, die vom langjährigen Vereinsobmann Oskar Köhlmeier (1924-1929 Schriftführer, 1929-1950 Obmann) gesammelt worden waren. In den Koffern fanden sich Originalurkunden und Protokolle aus den ersten Vereinsjahren. Diese wertvollen Unterlagen in den Koffern zu belassen, kam für Armin Uecker nicht in Frage. So begann er alles zu sichten und in Ordnern chronologisch abzulegen. Vor allem die vielen Protokolle und Veranstaltungsunterlagen aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg geben Aufschluss über das damalige Vereinsleben.



Erstes Radrennen des RV Hard am 24. September 1922: Otto Steurer nimmt das zweite Hindernis glänzend. Fotograf Hermann Kalb.

Bedingt durch die für den Grenzübergang in die Schweiz erforderlichen Grenzübergangskarten (Grenz-Übertrittskarten, die nur über einen Radverein erhältlich waren), erreichte der Verein vor dem Zweiten Weltkrieg einen Stand von 330 Mitgliedern. Während des Zweiten Weltkrieges waren sämtliche Vereinsaktivitäten eingeschränkt.

Zahlreiche große Radsportveranstaltungen

1949 wurde der Verein wieder aktiv und bereits 1950 fand das erste internationale Radkriterium im Ortszentrum statt. Bis 1963 war dieses Kriterium eine der größten Radsportveranstaltungen in Vorarlberg.

1971 begann mit dem Radrennen „Rund um den Wasserturm“ ein Aufschwung im Verein. Junge Rennfahrer traten dem Verein bei, der plötzlich zu den stärksten Vereinen im Land zählte. 1976 wurde die Harder Fahrradfirma Simplon Sponsor des Vereins. 1981 fanden die 1. Harder Radsporttage statt, die in den kommenden Jahren zu einem radsportlichen Großereignis in Vorarlberg wurden. Mit den Hobbyfahrern bildete sich eine neue starke Gruppe, die eigene Meister-

schaften veranstalteten und heute noch aktiv ist.

Mit der Fusionierung der Radfahrervereine „Simplon Hard“ und „DJs Bikeshop“ im Jahre 2011 kamen viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern zum Verein, um sich mit großem Erfolg im Mountainbikesport zu betätigen. Mit dem 5. MTB Night Race am 10. Juni 2017 wird die Tradition der Radveranstaltungen in Hard fortgesetzt.

Die Chronik des Harder Radfahrervereins ist nicht nur ein Spiegelbild des Vereinslebens, sondern auch für das Gemeindegarchiv eine Teildokumentation über das Vereinswesen in der Gemeinde.

**Nicole Ohneberg,
Armin Uecker**

Öffnungszeiten Gemeindegarchiv
jeden di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629, gemeindegarchiv@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindegarchiv